BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus

90403 Nürnberg

ChA
OBERBÜRGERMEISTER
23. Juni 2020
III
V
X

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 23. Juni 2020

Covid-19: Durchführung von Hygieneschulungen in Gemeinschaftsunterkünften

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit November 2018 gibt es das Projekt des Gesundheitsamts Nürnberg *Zusammen gesünder sein – Wir setzen uns für ein gesünderes Nürnberg ein.* Hauptziel ist dabei die Vermeidung von Gesundheitsgefahren aufgrund mangelhafter Haushaltshygiene. Bereits am 10. Oktober 2019 wurde über das Hygiene-Projekt in der Kommission für Integration berichtet.

Hygienelotsen*innen (Hylo) übernehmen hier eine bedeutende Aufgabe. Die qualifizierten, ehrenamtlich tätigen Lots*innen - Deutsche und Bürger*innen mit Migrationshintergrund - schulen Heimbewohner*innen auf Deutsch und der jeweiligen Muttersprache in gemeinschaftlicher Unterbringung und Übergangswohnungen zum Thema Haushaltshygiene.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es von großer Wichtigkeit, die grundsätzlichen Hygienethemen um Punkte wie Aufklärung über Corona und Vermeidung von Infektionskrankheiten zu ergänzen. Da generell Zusammenkünfte ein hohes Risiko bergen, sich zu Hotspots für Corona-Infektionen zu entwickeln, soll es den Hygienelots*innen zudem ermöglicht werden, Hygieneaufklärung in Obdachlosen- und Gemeinschaftsunterkünften durchzuführen. Denn die Einhaltung der richtigen Hygieneregeln in den Einrichtungen ist von hoher Bedeutung, um Bewohner*innen und Beschäftigte vor Infektionskrankheiten wie dem Corona-Virus zu schützen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

- Die Verwaltung prüft, in welchem Umfang die Hylo-Teams ihre Tätigkeit in den Unterkünften aufnehmen können.
- Die Stadt prüft, inwieweit die Hylo-Teams ihre Tätigkeit zudem auf weitere Stätten wie Obdachlosenunterkünfte ausweiten können, um niederschwellig über Hygienemaßnahmen im Haushalt und zur Vermeidung von Infektionskrankheiten zu informieren.
- Die Stadt prüft, ob eine Ausweitung des Angebots möglich ist, sodass auch Vereine, Senior*innentreffs etc. die Arbeit von Hygienelots*innen in Anspruch nehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Lemia Yiyit
Stadträtin

Andrea Friedel
stv. Fraktionsvorsitzende